

# Dichterlos

## Von Außen nach Innen

### Ein Zyklus für fünf Instrumente

16 Lieder für 5 Instrumente, hin und wieder durch Zwischenspiele unterbrochen, eine kurze Einleitung vorweg und eine längere Coda am Ende in der sich das Stück schlußendlich verliert, - so entfaltet sich dieser Zyklus.

16 instrumentale Lieder, Lieder gleichwohl, haben ein gemeinsames Thema: die Tonalität.

Dies bedarf der Erläuterung:

Ich bin der Überzeugung, dass wir, wenn wir uns mit der Tonalität beschäftigen, in einen Abgrund blicken; und dieser tut sich auf zwischen ihren natürlichen Wurzeln (dem Obertonspektrum der Klänge z.B.) und ihrer kulturellen und künstlerischen Ausdeutung und Formung.

Ich suche nicht nach Ausreden, wieder vermeintlich tonal zu schreiben - dazu kenne ich die Tonalität zu gut und bin außerdem dafür, mit Verlaub, nicht naiv genug.

Wir können auch nicht mehr, wie noch Alban Berg, intelligent mit ihr kokettieren; - wir sind historisch zu weit von ihren Hochzeiten entfernt, und das, was *uns* an tonalen Trümmern noch umgibt, ist des Kokettierens wahrlich nicht mehr wert.

Was tun also?

Ist ein positiver Umgang, einer der sich zu- und nicht abwendet, mit dem Phänomen Tonalität möglich, ohne zu heucheln und ohne wider besseres Wissen zu handeln?

“Das Alte lieben und das Neue leben“, heißt es bei Fontane und das bedeutet für mich, meine reicher werdenden Erinnerungen wachzuhalten, Erinnerungen an von Anderen Erreichtes, dieses Erinnern *als* Erinnern kenntlich zu machen und beständig auf der Hut zu sein, dabei nicht ausgeliehene und damit geheuchelte Stallwärme zu erzeugen.

16 Lieder für 5 Instrumente beschreiben eine Bewegung: Von Außen nach Innen, wenden sich von der Oberfläche, den Beziehungen zwischen den Tönen ab, immer mehr dem Innern der Klänge selbst zu.

“Denken wir nicht manche Gedanken so fein und geistig, daß sie sich in Musik hineinretten, um nur endlich Ruhe zu finden?“, Ludwig Tieck hat das bemerkt, und nimmt man den satirischen Ton dieses Satzes mit, will ich mich gerne damit identifizieren.

**Cornelius Schwehr**